

Art. 33

- 1) Niemand darf seinem ordentlichen Richter entzogen, Ausnahmsgerichte dürfen nicht eingeführt werden.
- 2) Strafen dürfen nur in Gemässheit der Gesetze angedroht oder verhängt werden.
- 3) In allen Strafsachen ist dem Angeschuldigten das Recht der Verteidigung gewährleistet.

1) Nobody may be deprived of his ordinary Judge; special courts may not be instituted.

2) Penalties may only be threatened or imposed in accordance with the law.

3) An accused person shall be guaranteed the right of defence in all criminal matters.

Ausführungen zu Art. 33 LV finden sich unter:

Vogt, Hugo, Anspruch auf rechtliches Gehör, in: Kley/Vallender (Hrsg.), Grundrechtspraxis in Liechtenstein, LPS 52, Vaduz 2012, S. 565-591

Wille, Tobias Michael, Keine Strafe ohne Gesetz, in: Kley/Vallender (Hrsg.), Grundrechtspraxis in Liechtenstein, LPS 52, Vaduz 2012, S. 407-434

Wille, Tobias Michael, Recht auf den ordentlichen Richter, in: Kley/Vallender (Hrsg.), Grundrechtspraxis in Liechtenstein, LPS 52, Vaduz 2012, S. 331-404

Wille, Tobias Michael, Recht auf wirksame Verteidigung, in: Kley/Vallender (Hrsg.), Grundrechtspraxis in Liechtenstein, LPS 52, Vaduz 2012, S. 435-484

Eine ausführliche Kommentierung folgt.

Abgerufen von „https://verfassung.li/Art._33“

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 10. November 2021 um 10:00 Uhr geändert.